

# Gemeindebrief

Bezirke  
Mühlacker/Sersheim  
Vaihingen an der Enz



Was guckst du?



An(ge)dacht	2
Thema: Was guckst du?	4
<b>Aus der Region</b>	
Neues Thema: Erlebnisse mit Weihnachtsliedern	6
Veränderungen	6
Jihan im Kreuzverhör	8
Aus dem Kirchlichen Unterricht	10
Praktikantin auf der SJK	12
Sommerfest in Riet	14
Alphakurs	15
Casionabend	15
Rückblick Treffpunkt	16
Seniorenkreise vereinigen sich	20
Verabschiedung von Pastor Gerhard Bauer	20
Wir packen unsere Koffer	21
Sing mit!	23
Regionalfreizeit	23
<b>Rückblick Mühlacker/Sersheim</b>	
Sommerfest des Seniorenkreises	24
Seniorencafé im Pflegeheim	24
Einschulungen in Sersheim	26
<b>Gemeindeleben Mühlacker/Sersheim</b>	
<b>Rückblick Vaihingen an der Enz</b>	
Sonntagsschulwochenende	28
EmK-LEGOSTADT	29
Senioren Mittagstisch	26
<b>Gemeindeleben Vaihingen an der Enz</b>	
<b>Ausblick Vaihingen an der Enz</b>	
Senioren-Mittagstisch	34
Neuer Termin Gliederaufnahme	35

## An(ge)dacht

**„Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.“**

Offenbarung 15,3 – Monatsspruch Oktober

Wenn ich mir den Bibelvers anschau, dann merke ich, wie ich hin und her gerissen bin. Ja, ich möchte in diesen Lobpreis miteinstimmen. Die großen Taten Gottes besingen. Mich hineinfallen lassen in diese heilsame Gegenwart Gottes. Ja, ich kann staunen über Gottes wunderbare Schöpfung, ich erfreue mich an der Schönheit der Natur. Von den großen Taten Gottes lese ich in der Bibel, auch das freut mich und baut mich auf.

Trotzdem: ich kann ja nicht einfach ausblenden oder ignorieren, was aktuell um mich herum geschieht. Die Veränderungen im Klima mit Hitze, Überschwemmungen, Waldbränden usw. Die Schöpfung geht den Bach runter. Von Gottes Herrschaft über die ganze Schöpfung ist nicht viel zu sehen. Krisen und Kriege überziehen diese Erde. Je nach Zählart gibt es weltweit um die 20 Kriege und Konflikte, einhergehend mit weiteren Folgen wie Hunger, Energiekrise, geflüchteten Menschen usw. Vom „König der Völker“

ist auch da nicht viel zu sehen. Dann fällt es mir schwer, in diesen Lobpreis einzustimmen. Vielmehr wünsche ich mir, dass Gott hier und jetzt eingreift. Ganz konkret seine wunderbaren Taten zeigt. Die Schöpfung wieder heil macht. Frieden und Sicherheit schafft, für Gerechtigkeit sorgt. Dann, ja dann könnte ich wieder unbeschwert von Herzen mitsingen.

In Gedanken frage ich Johannes, den Verfasser der Offenbarung, was er sich wohl dabei gedacht hat, diesen Lobpreis in sein Buch aufzunehmen. Aus dem Zusammenhang in Kapitel 15 wird deutlich: Johannes hat eine Vision. Er sieht die, die die schlimmen Zeiten überwunden haben. Sie stimmen gemeinsam das „Lied des Mose, des Knechtes Gottes, und das Lied des Lammes“ an. Johannes spricht nicht leichtfertig von Gott und seinen Taten. Er blendet die Realität nicht aus. Er darf einen Blick nach vorne werfen und den Siegesjubel über die finsternen Mächte hören. Ich ahne, dass sein Blick auf die verheißene Zukunft bereits seine Gegenwart veränderte. Die Worte machen Mut, geben neue Energie, neue Kraft, schenken Hoffnung.

So möchte ich mich anstecken lassen von diesem „Lied der Überwinder“. Mich erfüllen lassen von seiner

Kraft, um den Herausforderungen dieser Zeit begegnen zu können. Hoffnungsvoll und zuversichtlich.

### **„Zwischen Himmel und Erde“**

***Es mag wie ein Widerspruch klingen, aber wer mit seinem Herzen ganz bei Gott ist und sich schon auf den Himmel freut, der hebt nicht etwa ab er bleibt auf dem Boden.***

***Er lässt sich von der Größe und Schönheit des Himmels beflügeln und steht mit beiden Beinen auf der Erde.***

(Hans-Joachim Eckstein, aus: Ders., Sorge dich nicht, vertraue! Gedanken, die tragen, Holzgerlingen 2021, S. 181).

### Gebet

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott!

Öffne mir die Augen für deine Wunder in dieser Welt.

Du (bist) Herrscher über die ganze Schöpfung!

Schenke mir Gewissheit in meinem Herzen.

Gerecht und zuverlässig sind deine Wege!

Lenke meine Schritte und erfülle mich mit Hoffnung.

Du (bist) König der Völker.

Dir möchte ich danken und loben mein Leben lang.

Amen.

Bernhard Schäfer

## Thementeil „Was guckst du?“

Unter dem Stichwort „Was guckst du?“ hatten wir eingeladen, von unseren „Seh-Gewohnheiten“ zu erzählen und vielleicht auch in einen Austausch darüber zu kommen. Welche Filme und / oder Serien schaue ich gerne?

Nun, viele Rückmeldungen kamen nicht, was ja auch völlig in Ordnung ist. Trotzdem möchte ich kurz von einer Serie erzählen, die ich gerne schaue: **„Hubert und Staller“**. Manche kennen vielleicht die Serie mit den beiden Polizeiobermeistern Franz Hubert und Johannes Staller rund um das Polizeirevier in Wolf- ratshausen. Mit den ihnen eigenen Ermittlungsmethoden und ihrem ganz speziellen Humor machen sie sich an die Arbeit und lösen am Ende eben doch jeden Fall. Witzige Dialoge, skurrile Szenen und schräge Charaktere zeichnen diese Serie aus. Inzwischen heißt die Serie **„Hubert ohne Staller“**, da Johannes Staller nun doch sein Liebesglück gefunden hat und nach Italien ausgewandert ist. Aber dazu kann ich noch nicht viel sagen, da ich davon nur einige wenige Folgen gesehen habe. Die Serie läuft in der ARD bzw. im BR.

Bernhard Schäfer

Ich kann mich eigentlich nicht richtig entscheiden, welcher wohl mein Lieblingsfilm wäre, deshalb gleich 3 Filme:

### **Patch Adams** (mit Robin Williams)

Mit viel Witz und Tiefgang wird erzählt, wie Patch unerlaubterweise Humor ins Krankenhaus bringt, indem er eine rote Nase aufsetzt. Dar- aus sind die Krankenhaus-Clowns entstanden. Patch Adams macht heute noch Reisen mit Clownsgruppen in Krisengebiete, um Menschen mit viel Liebe zum Lachen zu bringen. Selbst hat mich das so motiviert, dass ich Kurse besucht habe und als Begegnungsclown in Altenheimen schon viel Freude und Bewegendes erleben durfte.

### **Zeit des Erwachens** (mit Robin Williams und Richard Gear)

Spielt in einer psychiatrischen Einheit, wo Menschen leben, die sich weitgehend in einem komatösen Zustand befinden. Durch ein neues Medikament erwachen diese Menschen aus diesem Zustand und die Pflegekräfte entdecken, welche besondere Menschen sie bisher gepflegt hatten.....ohne zu wissen, wer diese Menschen wirklich sind. Leider lässt die Wirkung mit der Zeit wieder nach.....

Was ich daraus gelernt habe für meine Arbeit mit dementen Menschen ist das Bewusstsein, dass jeder dieser Menschen besonders ist und eine Geschichte hat. Wir waren immer froh, wenn Angehörige uns eine Biographie zur Verfügung gestellt haben, damit wir individueller pflegen konnten.

## Kirschblüten Hanami

(mit Hannelore Elsner und Elmar Wepper)

Einfach sehr bewegend

Wenn jemand diese Filme sehen will kann man sich gern bei uns melden, ausleihen oder gemeinsam mit uns anschauen 😊

Meggi Lakovic-Leidig, Korntal

## Was guckst du Eine kleine Umfrage im Jugendkreis:

1. Frage:

Was schaust du lieber – Film oder Serie?

→ *lieber Serien (6/10)*

2. Frage:

Welches Genre schaut ihr am liebsten?

→ *hauptsächlich Action (6/10) und Comedy (7/10)*

3. Frage:

Welche 2 Filme und Serien, muss man gesehen haben?

→ *Top Gun, Haus des Geldes, LOL und In Time*



## Neues Thema

### „O du fröhliche – Erlebnisse mit Advents- und Weihnachtsliedern“

Auch im nächsten Gemeindebrief, der Ende November erscheint, laden wir zu persönlichen Beiträgen ein. Das Thema lautet: „Persönliche Erinnerungen und Erlebnisse mit einem Advents- oder Weihnachtslied“. Die Advents- und Weihnachtszeit ist eine Zeit, in der auch gerne und viel gesungen wird. Vielleicht gibt es ja ein Lied, mit dem sich ein besonderes Erlebnis oder eine besondere Erfahrung verbindet. Das kann etwas zum Schmunzeln sein, oder zum Nachdenken, oder ...

Die Beiträge bitte bis 11. November bei den Pastoren abgeben oder per Mail an [sekretariat@emk-vaihingen.de](mailto:sekretariat@emk-vaihingen.de) senden.



## Veränderungen

Manche Veränderungen stehen in unseren Bezirken an. Im letzten Gemeindebrief hatten wir bereits davon berichtet. Nun wird es konkret. Denn Pastor Gerhard Bauer wird ab 1. November seinen Dienst auf dem Bezirk Baierbronn beginnen, Pastor Bernhard Schäfer und Pastor auf Probe Jihan Ha werden ab Oktober für die Bezirke Mühlacker/Sersheim und Vaihingen an der Enz zuständig sein.

Das bringt so manche Veränderung mit sich. So wurde nun ein **gemeinsamer Dienstplan** erstellt, mit zum Teil veränderten Gottesdienstzeiten. Wir probieren das in nächster Zeit so aus. Dann überprüfen wir, welche Erfahrungen wir damit gemacht haben und nehmen gegebenenfalls Änderungen vor. Denn: alle unsere bisherigen Überlegungen und Entscheidungen sind ja bei Bedarf auch veränderbar.

Von den pastoralen Verantwortlichkeiten wird es so sein, dass Pastor Jihan Ha für die Gemeinden Ensingen und Sersheim zuständig ist, Pastor Bernhard Schäfer für die Gemeinden Mühlacker und Vaihingen.

Die **Wohnung in Mühlacker** soll nach dem Auszug von Familie Bauer vermietet werden. Idealerweise

übernimmt der neue Mieter dann auch gewisse hausmeisterliche Aufgaben, die bisher meist von Pastor Gerhard Bauer erledigt wurden (z. B. Heizen, Winterdienst, Putzdienst, ...). Erste Gespräche mit Interessenten laufen.

In Bezug auf die **Bibelstunde** ist zunächst geplant, die Bibelstunden in 14tägigem Rhythmus weiterzuführen: dienstags in Sersheim um 9.30 Uhr, mittwochs online um 19.30 Uhr, donnerstags in Mühlacker um 17.45 Uhr. Alle Interessierten sind zu den Bibelstunden, ob online oder in Präsenz, herzlich eingeladen.

In nächster Zeit werden sich die **Ausschüsse** beider Bezirke zu gemeinsamen Sitzungen treffen, um sich besser kennenzulernen und auf diese Weise auch die Vereinigung der Bezirke vorzubereiten.

Zusammen mit den Gemeindeberatern Karin Marona und Knut Neumann ist ein **gemeinsamer Klausurtag** Anfang nächsten Jahres geplant, um neben all den struktu-



Stephan Bratek/Gerd Altmann / pixelio.de

rellen Überlegungen auch die inhaltliche Arbeit in den Blick zu nehmen.

Unabhängig von den strukturellen Veränderungen wird dieser Winter auch bezüglich der **Heiz- und Energiekosten** eine besondere Herausforderung. In unseren Ausschüssen und Gremien sind wir am Überlegen, welche Maßnahmen sinnvoll helfen, Energie und damit Kosten einzusparen. Beispielsweise durch Absenken der Temperaturen bei Veranstaltungen, gute Koordination der Veranstaltungen, wo möglich Verlegung von Gruppentreffen in Privathäuser, ...

Es bleibt also in vielerlei Hinsicht herausfordernd.

## Jihan im Kreuzverhör

Du hast einige Jahre deiner Kindheit in Tübingen verbracht, weil dein Vater dort an seiner Doktorarbeit geschrieben hat. Was ist deine schönste Erinnerung an Tübingen?

*Die Zeit mit meinen Freunden.  
Die schöne Stadt und Natur.  
Die Erinnerungen haben mich wieder hier nach Deutschland gebracht.*

Wo hast du deine Frau Shinae kennengelernt und seit wann seid ihr verheiratet?

*Wir haben uns in Tübingen in einer Koreanischen Gemeinde kennengelernt und sind seit 28. September 2019 verheiratet.*

Wie viele Sprachen sprichst du?

*Koreanisch, Deutsch, Englisch, Chinesisch*

Was isst du am liebsten?

*Pizza, Kartoffelsalat.*

*Besonders Kartoffelsalat habe während der Zeit, in der ich in Südkorea war, ziemlich vermisst.*

Dein Lieblingsfach in der Schule war?

*Physik und Mathematik*

Dein Lieblingsfilm / Serie?

*les miserable*

Ein Buch, das du besonders gern gelesen hast?

*Calmi Cuori Appassionati Blu  
(Tsuji Hitonari)*

Was ärgert oder langweilt dich am meisten?

*Es ärgert mich am meisten, wenn ich Zeitdruck bekomme.  
Langweile habe ich keine. Ich habe immer etwas zu tun.*





Deine Lieblingsmusik / Interpret / Gruppe?

*Eric Clapton, John Mayer, Lincoln Brewster*

*Sie sind sozusagen meine drei Gitarren-Helden.*

Du bist Theologe, hast aber auch Traditionelle chinesische Medizin studiert. Wie kam es dazu?

*Als Kind habe ich ein Buch über „Albert Schweizer“ gelesen und wollte wie Albert Schweizer Missionar werden. Also habe ich als Kind entschieden später Medizin, Theologie, Philosophie zu studieren. Und als erstes kam die Traditionelle Chinesische Medizin*

Was gefällt dir an der EmK?

*Die Vernetzung zwischen Menschen, Gemeinden; Bereitschaft, anderen zu helfen.*

Was würdest du gerne an der EmK verändern?

*Viele neue Lobpreislieder oder auch mal neue Gottesdienstformen versuchen.*

Was waren denn so deine ersten Gedanken, als du gehört hast, dass du als Pastor auf Probe eine Dienstzuweisung an die Bezirke Mühlacker/Sersheim und Vaihingen an der Enz erhältst?



*Ganz ehrlich gesagt... Ich habe auf meinem Handy geschaut, wie weit es von Besigheim entfernt ist. Natürlich habe ich mich auch gefreut, dass es mehrere Gemeinden und Gruppen in verschiedenen Altersgruppen gibt.*

Worauf freust du dich am meisten im Hinblick auf deinen Dienst?

*Neues Kennenlernen, Begegnungen. Auch über die Jugendarbeit.*

Wenn du dir einen Wunsch erfüllen könntest, was würdest du am liebsten tun?

*Perfekt Deutsch sprechen können.*

## Aus dem Kirchlichen Unterricht

Am 25. Mai begannen Jule Blesing und Max Weber mit dem Kirchlichen Unterricht (KU). Dabei ging es zunächst um den KU allgemein: Was ist KU? Was sind die Ziele des KU? Weiter ging es mit der Beschäftigung mit der Bibel. Dabei wurde entdeckt, dass die Ausgabe der „Gute Nachricht Bibel“, mit der im KU gearbeitet wird, mehr als der reine Bibeltext ist. Mit ihren Hintergrundinformationen zu den biblischen Büchern, zum Zeitgeschehen und Erklärungen ist sie ein kleines Bibellexikon.

Der gemeinsame KU startete dann am 20. Juli, ehe es am 23. Juli mit dem **KU-Ausflug** weiterging. Zum



Ausflug zum Uracher Wasserfall und zur Kletterkirche „H3“ in Metzingen waren auch die Teenies eingeladen, die dieses Jahr ihre Einsegnung feierten. Mit dem Zug ging es über Stuttgart bis nach Bad Urach. Von dort führte ein Wanderweg zum Wasserfall, wo dann auch eine Vesperpause eingelegt wurde. Wer wollte, konnte



KU ganze Gruppe (auf dem Bild fehlen Sophia Grimm und Yohann Tchouaffe)



die Treppen zum Wasserfall hochsteigen und den Blick ins Tal genießen. Danach ging es zurück zur Bahnstation Bad Urach. Auf dem Rückweg wurde eine kleine „Challenge“ eingelegt: wer kann am längsten im vorbeifließenden Bach stehen bleiben? Nun, es gab eine eindeutige Siegerin ...

Von Bad Urach brachte uns der Zug nach Metzingen. Zu Fuß machten wir uns auf den Weg zur Kletterkirche und verbrachten dort den

Nachmittag. Verschiedene Klettertouren konnten beim Bouldern ausprobiert werden. Oder einfach auch ein bisschen in den Sesseln chillen.

Anschließend ging es dann wieder zum Bahnhof und mit dem Zug nach Hause.

Die regionale KU-Freizeit vom 16.-18. September in der Jugendherberge Murrhardt hatte als Thema „Die Perlen des Glaubens“ ....



## Praktikantin auf der SJK

Die Süddeutsche Jährliche Konferenz war mit Abstand die größte Veranstaltung, auf der ich in meinem Praktikumsjahr dabei war und damit auch gleichzeitig ein kleines Highlight für mich. Also dachte ich, ich nehme euch mal mit hinein in meinen Besuch auf der SJK als Praktikantin:

Mein erster Eindruck war ehrlich gesagt etwas ernüchternd, weil wir als Praktikanten vom Hauptgeschehen auf die hintersten Ränge der Tribüne verbannt wurden. Dafür konnten wir dann unsere gute Aussicht auf die Bühne genießen und uns auch mal während der Diskussion miteinander unterhalten ;).

Das war sowieso für mich das Beste an der SJK – so viele Menschen wieder zu sehen, die ich im Laufe des letzten Jahres kennen gelernt habe und sich neu zu vernetzen.

Inhaltlich ging es während der SJK um den Veränderungsprozess, der in den nächsten Jahren stattfinden soll. Darüber wurde dann während der ersten Tage viel miteinander diskutiert. Was soll verändert werden und vor allem wie?

Und damit kamen wir dann auch zum wichtigsten Teil der SJK – die Abstimmungen! Eigentlich dachte ich, dass damit auch der langweili-



ge Teil der SJK beginnen würde, weil wir als Praktikanten ja auch nicht stimmberechtigt sind. Tatsächlich war es ziemlich faszinierend, wie so viele Menschen sich auf einen Weg einigen können. Vor allem nach den langen Diskussionen vorher war es echt beeindruckend zu beobachten, dass man jetzt echt Schritte nach vorne macht. Klar gab es auch hier Uneinigkeiten aber im Großen und Ganzen waren sich alle einig, dass man etwas verändern will und hat versucht an einem Strang zu ziehen.

In sieben Projektgruppen werden folgende sieben Handlungsfelder bearbeitet:

*1. Inhaltliche Ausrichtung der EmK (Wofür steht unsere Kirche? Was sind die Themen, die die Menschen beschäftigen? ... gemeinsame Vision für die EmK. Räume schaffen, um Menschen zu begegnen und ihnen zuzuhören.*

*2. Veranstaltungen und Gottesdienste: Gottesdienste so gestalten, dass sie*

*zur Oase für die Seele werden! Welche geistlichen Angebote braucht es?*

*Angebote müssen mehr das Herz, die Gefühle, ja alle Sinne und damit den ganzen Menschen ansprechen.*

### *3. Personal*

*Bunter Mix an Professionen, gabenorientiert.*

### *4. Ehrenamt*

*Wie schaffen wir es, das Ehrenamt attraktiv zu halten?*

### *5. Strukturen*

*Brauchen wir kleinere Gremien, die schneller verbindlich entscheiden können?*

*Ziel: Dinge schneller entscheiden und zielgerichtet umsetzen*

### *6. Standortentwicklung*

*Welche Gebäude erhalten wir und wo wären Hauskirchen die bessere Alternative?*

*Kooperation mit anderen Bezirken. Wo Geld und Personal investieren?*

### *7. Finanzen*

*Einnahmen steigern, um konkurrenzfähige Löhne zu bezahlen  
Einsparpotenzial. Einnahmemöglichkeiten, Geld verdienen ...*

*Zur SJK 2023 sollen aus allen Handlungsfeldern entsprechende Beschlussanträge vorliegen. Von der SJK 2023 bis zur SJK 2024 wollen wir die Beschlüsse dann umsetzen. Der*

*Veränderungsprozess soll zur SJK 2024 seinen Abschluss finden.*

*Dabei leitet die Vision „Leben in Beziehung“. Wer in die EmK kommt, findet Gemeinschaft. In Beziehung kommen – zu Gott – zu sich selbst – zum Nächsten.*

*In Zukunft soll alles, was wir tun, dem Aspekt der Gemeinschaft dienen.*

Übrigens: Auch ihr könnt bei diesen Veränderungen mitwirken. Es wird sogenannte ‚hearings‘ geben, bei denen sich jede/r, der/die will zuschalten kann. Dabei könnt ihr euch anhören, was gerade so an Veränderungen geplant wird und könnt dann natürlich auch selber Gedanken und Anmerkungen einbringen.

Über diesen Link könnt ihr euch zum Newsletter der Hearings anmelden:

<https://form.jotform.com/221952843253053>

Für mich schloss die SJK dann mit der Kiko, bei der ich zusammen mit einigen Jugendlichen aus unserer Gemeinde eine Szene aus der Bibel schauspielern durfte.

Insgesamt hatte ich viel Spaß auf der SJK und hab mich gefreut, so viele Menschen mal wieder zu treffen. Für meinen Urlaub nach der SJK war ich dann aber auch mehr als bereit ;)

Klara Diesler



## Sommerfest in Riet 10. Juli

Der Gottesdienst beim gemeinsamen Sommerfest auf dem Gelände des CEP (Verein christlicher Erlebnispädagogik) in Riet stand unter dem Motto „Nur nicht durchdrehen“. Denn das Windrad Windfried hatte so seine Probleme. „Ich dreh gleich durch“, jammerte er, weil er so lange stillstehen musste. Denn er liebte den Wind, seine Flügel sind für den Wind gemacht, um sich zu drehen. In Lilo fand er eine liebe Freundin, die ihn tröstete und ermutigte.

Manchmal mag es uns selbst auch so gehen, dass wir denken „Ich dreh gleich durch“. Vielleicht, weil so wenig los ist oder vielleicht auch, weil schon wieder so viel los ist. Die biblische Schöpfungsgeschichte erinnert daran, dass Gott mit seiner Schöpfung einen Rhythmus vorgegeben hat, der beides vorsieht: die Aktion, das Tätigsein – aber auch die

Ruhe, Entspannung und Erholung. Unser Leben soll nicht immer gleich sein. Es braucht Unterschiedliches. Es braucht Zeiten, um aktiv zu sein und Zeiten für Ruhe. Beides schenkt uns Gott. Am Ende des Gottesdienstes konnten die Kinder als kleine Erinnerung an Windfried und seine Freunde ein kleines Windrad basteln.

Nach dem Gottesdienst war dann viel Zeit, gemeinsam Gebrilltes und Salate zu essen und zum Nachttisch Kaffee und Kuchen zu genießen. Natürlich konnte auch nach Herzenslust geklettert, gespielt und geredet werden.



## Alphakurs

Der Alphakurs war zwar schon seit einiger Zeit beendet, aber ein offizieller Abschluss stand noch aus. So waren alle Teilnehmer:innen und Mitarbeiter:innen zum „Alpha-Fest“ am 14. August am Stromhäusle eingeladen. Wie es zu einem Alpha-Abend gehört, gab es auch beim Fest ein leckeres Essen: Pizza aus dem Holzofen, Salate und leckere Nachtische. Es war schön, sich wiederzusehen, zu erzählen, auszutauschen. Und es hat Lust gemacht auf den nächsten Alphakurs.

## Casinoabend

Am Freitag den 23. September hat der Jugendkreis zu einem Casinoabend für die erweiterte Region eingeladen. Dabei waren der Vaihinger Jugend- und Teeniekreis, sowie der Teeniekreis aus Bietigheim.





## Rückblick Treffpunkt

### Mai

Am 21. Mai traf sich eine bunte Schar, um bei einer Stadtrallye mit Smartphone in Stuttgart Fragen zu beantworten, Wege zu entdecken und Stäffele zu erklimmen. Vom Marienplatz aus ging es los mit vielen Ausblicken und Einblicken bis zum Biergarten auf der Karlshöhe zu einer Pause. Auf dem Rückweg machten wir noch einen Abstecher zum Lapidarium, einem versteckten Kleinod, das fast alle noch nicht kannten und das auf jeden Fall einen Besuch wert ist. Der schöne Tag endete noch mit einer Fahrt mit der Zacke und einem Spaziergang zurück zum Marienplatz.

### Juni

Im Juni stand eine kleine Wanderung auf dem Plan. In Freudental wollten wir eine Runde laufen und anschließend Bauernhof-Eis essen.

An diesem Nachmittag waren wir nur zu zweit und haben mit Hund Niko eine schöne Runde gedreht am Alten jüdischen Friedhof vorbei und das Eis war sehr, sehr lecker. Da ich mich (Sabine) einen Tag später positiv getestet ha-



be, war es wahrscheinlich sehr gut, dass wir nur zu zweit waren.

## Juli

Kurz vor den Sommerferien hat Anne Hörnlen für uns eine Nachtwächterführung in Weil der Stadt organisiert. Nach einem sehr leckeren Abendessen in Simmozheim waren wir gestärkt für die Tour durch die Altstadtgassen des mittelalterlichen Ortes. Auf einem großen Parkplatz wurden von dem Ur-Weil der Städter Gerd Diebold abgeholt. Neben der Geschichte des Ortes erzählte er vom Astronomen Kepler und ganz viel über die Brunnen in der Stadt, da Herr Diebold früher Wassermeister war. Wir spürten die Liebe und tiefe Verbundenheit zu seiner Stadt und nach einem Gang über die Stadtmauer und einem Blick in ein Verließ endete dieser Abend recht spät.

## August



Der geplante Tag an und auf der Enz Ende August ist entfallen, da es zu wenig Anmeldungen gab. Vielleicht versuchen wir das einfach im neuen Jahr nochmal.

## September

Besuch der Synagoge in Stuttgart

Wie gewohnt von Sabine Baumeier super organisiert, trafen wir uns am Bahnhof um gemeinsam nach Stuttgart zu fahren. Die Synagoge ist (natürlich) ein Nachkriegsbau – genau an der Stelle errichtet, an der in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 die 1861 erbaute Synagoge in Brand gesteckt und bis auf die Grundmauern niedergebrannt wurde.

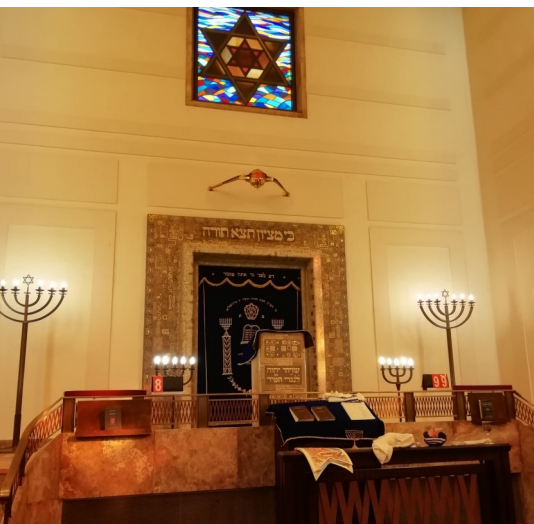
Lediglich ein Steinrelief, das die Gebotstafeln mit den 10 Geboten darstellt, und ein Gedenkstein der Gemeindeglieder, die im 1. Weltkrieg für Deutschland gekämpft und ihr Leben verloren haben, konnten gerettet werden und sind jetzt in der Synagoge in den Wänden „eingebaut“.

Herr Kashi vom Gemeindevorstand der Israelitischen Kultusgemeinde in Württemberg erwartete uns schon. Die Gemeinde in Stuttgart mit derzeit ca. 1.800 Gemeindeglieder hat zwei Außenstationen in Esslingen und Ulm mit weiteren



1.000 Gemeindegliedern.

Wir erfuhren vieles über das jüdische Leben in Württemberg in den letzten 700 Jahren, die jüdische Gemeinde vor dem 3. Reich und das aktuelle Gemeindeleben. So ist der Synagoge eine Kindertagesstätte mit ca. 80 Kindern, eine Grundschule und ein Betreutes



Wohnen angegliedert. Die Kita wird nicht nur von jüdischen Kindern, sondern auch von christlichen und muslimischen Kindern besucht – dies insbesondere, weil das koschere Essen der Juden auch „halal“, also rein im Sinne des Korans, ist und somit bedenkenlos von Moslems gegessen werden kann.

Außerdem gibt es Gruppen für Kinder und Jugendliche jeglichen Alters und sogar eine Theatergruppe.

Im Gegensatz zur alten Synagoge, in der es sogar – wie in einer Kirche – eine Pfeifenorgel gab (wie auch der Gottesdienstraum selbst einer christlichen Kirche sehr geähnelt hat), gibt es heute in der Synagoge keine Instrumente mehr bzw. eine instrumentale Begleitung der Lieder.

Dadurch soll der Gesang nicht „zu fröhlich“ klingen, sondern die Trauer über den Verlust und die Zerstörung des Tempels in Jerusalem zum Ausdruck bringen.

Entstanden ist die Gemeinde, als jüdische Zwangsarbeiter nach dem Ende des 2. Weltkriegs nicht mehr in ihre Heimatländer in Osteuropa zurückkehren konnten, weil sie dort unerwünscht waren. Ein Militärrabbiner der amerikanischen Besatzung „sammelte“ diese ent-

wurzelten „Displaced Persons“ und mithilfe von einigen deutschen Juden, die überlebt hatten, wurde die Gemeinde gegründet.

Nach dem Zerfall der Sowjetunion konnten durch ein Programm der deutschen Regierung ca. 150.000 bis 200.000 Personen jüdischen Glaubens die UdSSR verlassen und nach Deutschland kommen. Aus diesem Grund sind auch heute noch viele Gemeindeglieder russischsprachig, was sich auch in vielen Hinweisschildern, die 3-sprachig (deutsch, hebräisch, russisch) geschrieben sind, zeigt.

„Gewürzt“ durch Anekdoten und jüdische Witze, die Herr Kashi immer wieder dazwischen erzählte, vergingen die 2 Stunden wie im Flug. Anschließend wärmte sich ein Großteil der Gruppe noch in einem Restaurant bei (Hopfenblüten-)Tee und warmem Essen wieder auf bevor es an die Heimfahrt ging.

Beate Heidingsfelder

## Unsere neuen Pläne

Für den **Oktober** gibt es im Moment noch keine Pläne. Vielleicht ergibt sich ein gemeinsamer Spaziergang oder es hat noch jemand eine Idee?

## November

Im November geht es mit dem Treffpunkt in die Backakademie

beim Bäcker KATZ in Vaihingen, am 08. November von 16.00 bis ca.

20.00 Uhr. Es sind noch ein paar wenige Plätze frei. Wir werden Weihnachtsgebäck machen. Wer

Interesse hat darf sich gerne bei mir melden,

freue mich über viele Mitbäcker Eure Conni Wörner

conni.woerner@freenet.de  
oder 0162/8452317

Gerne könnt Ihr euch mal auf der Homepage vom Katz unter Backakademie informieren. In der Teilnehmergebühr ist die Verpflegung während des Kurses inbegriffen, alles was hergestellt wird, darf man mit nach Hause nehmen und es gibt noch eine Führung in der Backstube.

## Dezember

bleibt frei und Zeit für Weihnachtsmärkte, Konzerte, etc.

Für das Jahr 2023 dürfen gerne Wünsche und Vorschläge gemacht werden. Wir freuen uns auf neue Ideen.



## Seniorenkreise vereinigen sich

Am 01. September nahm eine neue Ära in der Seniorenarbeit der Region ihren Anfang: die beiden Bezirks-seniorenkreise von Mühlacker/Sersheim und Vaihingen/Enz luden zum ersten gemeinsamen Seniorenkreistreffen in der Friedenskirche in Vaihingen ein. Fast 20 Seniorinnen und Senioren aus beiden Bezirken folgten dieser Einladung und ließen sich an der von Anne Hörnlen festlich dekorierten Kaffeetafel nieder. Pastor Bauer eröffnete den Nachmittag mit einer Besinnung zum Monatspruch „Gott lieben ist die schönste Weisheit“ aus dem Buch Sirach. Bei selbstgebackenen Kuchen und Brezeln sowie Kaffee und kalten Getränken kam man schnell miteinander ins Gespräch. Unterbrochen wurden diese nur einmal mit herrlichen schwäbischen Gedichten, vorgetragen von Sabine Zacher. Eine

kurze Vorstellungsrunde und die Einladung, doch Wünsche und Themen für die nächsten Seniorenkreistreffen mitzubringen beendeten den schönen Nachmittag gegen 16.30 Uhr.

→ Zukünftig finden die Seniorenkreistermine immer am 1. Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr und immer in der Vaihinger Friedenskirche statt.

Herzliche Einladung an alle Interessierte.

## Verabschiedung von Pastor Gerhard Bauer

Am Wochenende 24. und 25. September fand die Verabschiedung von Pastor Gerhard Bauer statt, der leider nach nur 5 Jahren eine neue Dienstzuweisung auf den Bezirk Baiersbronn erhalten hat.

In den letzten Monaten hatte sich Gerhard Bauer als großer Fan des





christlichen Musikers Martin Pepper „geoutet“. Als besonderes Abschiedsgeschenk organisierte die Gemeinde deshalb ein Überraschungskonzert mit Martin Pepper auf dem Mayerhof in Kleinglattbach.

Zunächst aber gab es für Gerhard und Dagmar Bauer ein ganz persönliches „Meet and greet“ mit einem 4-Gänge-Menü mit dem Ehepaar Pepper.

Um 19.00 Uhr waren dann alle Gemeindeglieder zum Konzert eingeladen. Martin Pepper spielte einige Lieder aus seiner neuen digitalen CD und auch einige „Klassiker“ zum Mitsingen.

Am Sonntag, 25. September fand dann nachmittags der Abschiedsgottesdienst mit anschließendem Ständerling bei Getränken und Fingerfood in Mühlacker statt. In den vielen (z. T. sehr persönlichen) Grußworten zeigte sich die große Verbundenheit innerhalb der Ökumene und die große Wertschätzung ge-

genüber Pastor Gerhard Bauer und seiner Arbeit in den letzten 5 Jahren.

Wir bedauern die Versetzung „unseres Gerhards“ sehr und wünschen ihm und seiner Frau Dagmar alles Gute und Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt.

### Wir packen unsere Koffer...

„Ich packe meinen Koffer und nehme mit...“ Kennt ihr dieses alte Jungscharspiel? Alle sitzen im Kreis und jeder packt etwas in den (nur gedachten) Koffer und muß sich dabei richtig erinnern, was bereits alles im Koffer durch die vorhergehenden Mitspieler gepackt worden ist.

Noch sind unsere Koffer und Umzugskartons nicht gepackt, aber beim Sichten und Sortieren von all dem, was noch einzupacken ist werden Erinnerungen wach. Es sind Erinnerungen an Erlebnisse und Erfahrungen in den vergangenen 5



Jahren hier auf dem Bezirk. Ich packe sie gerne mit in meinen persönlichen Koffer, denn es sind schöne und gute Erfahrungen, die ich und die wir hier bei euch und mit Euch gesammelt haben. Die Erinnerung an viele schöne Gottesdienste gehört für mich ebenso dazu wie die Erinnerung an persönliche Begegnungen und Gespräche in den Wohnstuben, bei Gemeindeveranstaltungen oder in meinem Büro. An so manche Projekte, die wir miteinander in den Gemeinden geplant und erlebt haben, erinnere ich mich auch sehr gerne.

In unserem Koffer wird dann auch die Erinnerung an 2 wunderbar unterschiedliche Gemeinden ihren Platz finden. Viele wertvolle und spannende Erfahrungen habe ich bei den damit verbundenen Herausforderungen gemacht und ich bin dafür sehr dankbar. Auch die Erinnerung an schwerere Momente und Krisen in den vergangenen Jahren werden in unserem Koffer ihren Platz bekom-

men. Sie sind ebenso wichtig wie die schönen Momente und es würde etwas Wichtiges fehlen ohne sie!

Mit all dem bisher Genannten ist unser *Erinnerungen-Koffer* nun recht voll und gewichtig geworden. Da gehören zum Schluß noch ein paar „Räder“ dran, damit er am Ende nicht noch liegenbleibt: Mit einem herzlichen Dank an euch alle wollen wir uns auf diesem Weg verabschieden. Für einen persönlichen Abschied wird es leider nicht bei jedem reichen. Gottes Liebe und sein guter Segen stärke und bewahre euch auf den vor euch liegenden Wegen. Der Blick auf Gott macht uns das Herz getrost und auch den Abschied etwas leichter, denn er kann das, was keiner sonst kann: Er bleibt und geht mit euch weiter und er geht auch mit uns und bereitet uns den neuen Platz, an den er uns stellt. Lasst uns im Vertrauen auf ihn die nächsten Schritte wagen.

Mit herzlichen Grüßen

Euer Gerhard und Dagmar Bauer



## Sing mit! Beim nächsten Celebrate-Projekt.

Im Oktober findet das nächste Celebrate-Gospelprojekt statt. Interessierte Sängerinnen und Sänger können im Projektchor jederzeit neu einsteigen – so auch jetzt wieder im Oktober. Gemeinsam werden wir einige Lieder einstudieren. Dabei geht es in erster Linie um die Freude am gemeinsamen Singen und weniger um Perfektion. Deshalb kann wirklich Jede und Jeder bei uns mitmachen.

Die Proben finden an folgenden Terminen statt (jeweils 19 bis 21 Uhr in der Friedenskirche): Dienstag, 4. Oktober, Sonntag, 9. Oktober, Dienstag, 11. Oktober, Dienstag, 18. Oktober.

Wir freuen uns auf DICH!

## SAVE THE DATE Regionalfreizeit 8.-11. Juni 2023

Im kommenden Jahr wollen wir endlich wieder ein Wochenende gemeinsam verreisen. Unser Wochenende für die ganze Region in den Pfingstferien findet (wie 2019) in Rot am See statt. In der Pension Seiffer sind die besten Voraussetzungen für erholsame Tage mit einem großartigen Gelände rund ums Haus, einem kleinen Hallenbad, vielen Möglichkeiten für Unternehmungen und Spaziergänge und auch alle „lieben Bezirkshunde“ dürfen mit. Natürlich erwartet uns ein gutes Programm und viel Zeit, um Gemeinschaft zu pflegen. Also, Termin schon in den Kalender schreiben, Anmeldemöglichkeit abwarten und dabei sein. Wir freuen uns auf erlebnisreiche Tage. Weitere Infos folgen.



Sing  
 Friends  
 Weitere Infos unter  
[www.rejoysing.de](http://www.rejoysing.de)  
**BRATE**  
 L-Gottesdienst  
 ankommen - singen - hören - aufatmen  
 Sonntag  
**9. Oktober 2022**  
 Friedenskirche  
 Vaihingen  
 an der Enz  
 19.30 bis 21.00 Uhr, Open Air  
 (jeweils von 19-21 Uhr)  
[rejoysing.de](http://rejoysing.de), [www.rejoysing.de](http://www.rejoysing.de)  
 Zäckerstraße 7, Vaihingen an der Enz  
 Evangelisch-  
 methodistische  
 Kirche





hatten alles vorbereitet und festlich gedeckt. Pastor Bauer hatte seine Gitarre mitgebracht und nach einigen Liedern und einem geistlichen Impuls gab es Kaffee und Kuchen oder auch frisches Quellwasser. Während und nach dem Kaffeetrinken wurde kräftig erzählt. Unterbrochen wurden

### Sommerfest des Seniorenkreises

Zum traditionellen Sommerfest fand sich Mitte Juli der Seniorenkreis wieder in Baumanns Garten in Sersheim ein, um gemeinsam einen fröhlichen und geselligen Nachmittag zu erleben. Rosemarie und Traugott Götz

die angeregten Gespräche ab und zu durch mitgebrachte Gedichte und Kurzgeschichten. Gemütlich klang der Nachmittag dann aus und viel zu schnell hieß es: Wer hilft noch mit beim Aufräumen?



### Seniorencafé im Pflegeheim

Anfang September lud das Team der Sersheimer Gemeinde die Bewohnerinnen und Bewohner im Pflegeheim „Schlösslesbrunnen“ wieder zum Seniorencafé ein. Liebe-



voll waren die Tische mit spätsommerlich-herbstlicher Deko geschmückt, passend zum Thema des Nachmittags: *Früchte ernten und danken!*

Um 15 Uhr begann der Nachmittag, die Bewohner freuten sich über die von Gemeindegliedern gebackenen Kuchen.

Christel Mayer eröffnete danach den Programmteil mit einem Gedicht, das zum ersten Programmschwerpunkt hinführte. Es ging um Äpfel! Über Bilder galt es dann alte Apfelsorten zu bestimmen oder zu erraten. Pastor Bauer steuerte dann noch interessante Infos zu den Apfelsorten bei. Unter Anleitung und Begleitung von Martin Heidingsfelder wurde dann auch kräftig gesungen – vor allem Herbstlieder. Ein „Glücksrad“ mit den Buchstaben des Alphabetes gab per Zufall vor, zu welchem Buchstaben Dinge benannt werden sollten, die mit dem Herbst zu tun haben. Ein Sprichworträtsel und ein Bilderquiz forderten dann nochmals Konzentration und das Erinnerungsvermögen heraus, bevor mit einer kleinen Impulsgeschichte zum Thema Dankbarkeit der Nachmittag gegen 17 Uhr zu Ende war. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Vorbereitungsteam und auch dem Team vom Haus am Schlösslesbrunnen für die Unterstützung.





## Einschulungen in Sersheim

Für Paul Schmidt, Josua Oppenländer und Viola Rosocha begann nach den Sommerferien ein neuer Lebensabschnitt. Als stolze Erstklässler bekamen sie nicht nur einen Gruß der Gemeinde in Form eines Buches mit spannenden Geschichten, sondern auch Gottes Segen mit auf den Weg. Den sprach ihnen Sonntagsschulleiter Tobias Schmitt zu. Gesegnet wurden auch Alexandra und Oliver Oppenländer und Laura Mayer, die das Mitarbeiterteam in der Sonntagsschule verstärken. Ihnen versicherte auch die Gemeinde Unterstützung für ihren Dienst zu. "Bärenstark bist Du, mein Gott..." erklang es dann laut und fröhlich, bevor die Kinder ins Obergeschoß stürmten, um dort miteinander wieder Sonntagsschule zu feiern.

Gottes Begleiten und Segen gilt natürlich auch allen anderen, die nun wieder in die Schule gehen, oder die die Schule gewechselt haben, Schülern und Lehrenden gleichermaßen. 😊



## Hochzeit

Bereits am 28. Mai haben **Michelle und Nico Piano (geb. Heidingsfelder)** in der Sersheimer Johanneskirche ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg unter Gottes Segen gestellt. Die Familien, Freunde und Gemeinde feierten mit Ihnen und wir wünschen dem Paar weiterhin alles Gute.

## Goldene Hochzeit

Das Fest der goldenen Hochzeit konnten im Mai **Edelgard und Uwe Niggemann** sowie im Juni **Elisabeth und Dieter Reinhold** feiern. Wir wünschen den Ehepaaren weiterhin alles Gute und Gottes segnendes und behütendes Begleiten.

## Umzug

Ruth Mayer ist im Juli von Sersheim nach Vaihingen ins Haus Kursana gezogen. Trotz guter Versorgung durch die Familie wurde es im eigenen Haus zu beschwerlich und sie entschloss sich nach einer Kurzzeitpflege dazu, ganz in Vaihingen zu bleiben. Ihr Bruder, der auch im Haus wohnt, freut sich ebenfalls darüber.

Liebe Ruth, wir wünschen Dir Gottes Segen im neuen Wohnumfeld und sind sicher, dass Du Dich auch in der Vaihinger Friedenskirche (die ja nur 150m entfernt ist), bald Zuhause fühlst.



## Sonntagsschulwochenende

Ein „wundervolles Wochenende“ hatten wir am 2. und 3. Juli im CVJM-Freizeithaus in Hohenhaslach mit der Sonntagsschule bei herrlichem Sonnenschein.

Nachdem wir alle am Samstag gegen 11 Uhr eingetroffen waren und die Zimmer bezogen und das Haus erkundet hatten, gab es ein Kennenlernspiel und eine Andacht über „die Speisung der 5000“.

Passend dazu wurden wir auch mit leckeren Fisch-Burgern zum Mittagessen versorgt.

Nach einer kurzen Mittagspause durften die Kinder dann in ihre Badekleidung schlüpfen und sich an vielen Stationen erfrischen. Ob an der Wasserrutsche, beim Stationenlauf mit Wasserpistolen oder beim Ice-Crashen mit Schleichtieren – eine kleine Abkühlung tat allen gut und wir hatten einen Riesenspaß.

Abends haben wir gemütlich am Lagerfeuer gegrillt und danach die Geschichte gehört, „wie Jesus die Kinder segnete“. Mit diesem Segen im Gepäck haben wir uns dann, als es dunkel wurde, zur Nachtwanderung aufgemacht. Besonders spannend war es, die leuchtenden Knicklichter zu finden, die uns den Weg zur Himmelsleiter wiesen.

Am nächsten Morgen war „die Sturmstillung“ unser Thema im Gottesdienst: Wir haben gesungen, das „Wunderlied“ von Nena über Handy angehört, die Geschichte mit bunten Bildern gesehen und gehört und mit dem Riesenschwungtuch „Sturmstillung“ gespielt.

Nachdem wir unsere Koffer gepackt hatten, wurden alle Kinder auch schon wieder abgeholt.

Es war wirklich ein wunderschönes Wochenende mit vielen tollen Aktionen und einer wunderbaren Stimmung untereinander.

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr mit euch.

Isabel Reck

## EmK-LEGOSTADT

„EmK-LEGOSTADT in der Friedenskirche“ – diesem Ereignis fieberten in Vaihingen und Umgebung viele Kinder entgegen. Zum 3. Mal wurden die Lego-Tage im Rahmen des städtischen Sommerferienprogramms angeboten. Insgesamt wurde an 3x2 Tagen gebaut. D.h. an jeweils 2 Tagen waren die gleichen Kinder (etwa 20) angemeldet. Eine Unmenge verschiedener Legosteine stand zur Verfügung, um zuerst ein Musterhaus und anschließend das eigene Traumhaus zu bauen. Da konnte man

fantasievolle Bauten bestaunen. Viele hatten auch einen Garten gestaltet sowie Garagen für Autos und Fahrräder. Auch Stallungen für Pferde gab es oder Gehege für verschiedenste Tiere und sogar einen Swimming Pool. Es war interessant, immer wieder einen gewissen Wettbewerb zu beobachten: Wer baut das höchste Gebäude? Die Kinder konnten sich dann noch unter vielen verschiedenen Projektideen die auswählen, die sie am meisten faszinierten. So wurde z.B. ein Fußballstadion gebaut, ein Flughafen, eine Ritterburg und eine elektrische Eisenbahnanlage mit Schienen, Loks und Wagen.

Zwischendurch gab's für die Kinder und die MitarbeiterInnen eine kleine Verschnaufpause mit leckeren – gespendeten Kuchen, Melone, Saft, Wasser und Kaffee. Der Schatten im Rondell tat gut, die Kinder fühlten sich wohl und es war eine gute Atmosphäre spürbar, in der ein Stück Vertrauen wachsen konnte.

Nach der Pause wurde immer ein kurzer Lego-Trickfilm zu einer biblischen Geschichte gezeigt – inspirierend für Jung und Alt!

Und natürlich sind die Kids auch zur Jungschar eingeladen worden. Mal sehen, ob der eine oder die andere den Weg dahin findet.....?!

Die Betreuung der Kinder während der Bauzeit war die eine Aufgabe für uns MitarbeiterInnen, die andere war das Abbauen und Aufräumen am jeweils zweiten Bautag. Auch hier galt der Grundsatz: „Viele Hände machen ein schnelles Ende!“ Sogar einige Eltern und ältere Teilnehmer ließen es sich nicht nehmen, beim Abbau fleißig mitzuhelfen. Am letzten Tag verschwanden dann alle Legosteine samt Straßen und Grundplatten im

EMK-Lego-Anhänger, der immer dann beim Stromhäusle parkt, wenn er nicht gerade im Ländle im Einsatz ist.

Meine Enkel und ich freuen uns schon aufs nächste Jahr, wenn es wieder heißt:

Auf geht's zur LEGOSTADT.

Margret Wagner

Hallo ihr Lieben

wenn ihr das hier lest wohne ich schon in Reutlingen. Nach diesem Jahr merke ich, wie ich mit einem lachenden und mit einem weinenden Auge auf meine Praktikumszeit bei euch zurück schaue.

Ein lachendes Auge, weil ich dankbar bin für die Zeit, die ich in Vaihingen hatte, dankbar bin für viele schöne Erlebnisse. Dankbar bin ich auch für meinen Praktikumsvater Bernhard Schäfer, der mich mit viel Humor und guten Ratschlägen durch dieses Jahr begleitet hat.

Ich durfte so viele wunderbare Menschen kennen lernen, von denen ich mich getragen fühlen konnte, wenn es mir auch mal nicht so gut ging.

Und mit einem weinenden Auge schaue ich zurück, weil ich das alles jetzt zurück lassen muss. Ich werde euch vermissen. Aber keine Sorge, ich werde bestimmt mal wieder zu Besuchen kommen.

Und bis dahin freue ich mich jetzt auf alles neue, was da auf mich zu kommt.

Liebe Grüße, eure Klara



Evangelisch-methodistische

Bezirk Vaihingen/Enz

Salzäckerstr. 7/1

71665 Vaihingen

## Verabschiedung Josua Brenner als Dirigent des Posaunenchores

Im Gottesdienst am 25. September wurde Josua Brenner als Dirigent des Posaunenchores mit einem herzlichen Dank und kleinen Geschenken verabschiedet. Aus beruflichen Gründen muss Josua Brenner an dieser Stelle künftig etwas kürzertreten. Die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores bedauern das sehr, wie Andre Scholand in seinem Grußwort zum Ausdruck brachte. Einen kleinen

Hoffungs-schimmer ließ Josua Brenner offen, denn vielleicht klappt es eines Tages ja wieder mit dem Dirigieren des Posaunenchores – wer weiß ...



Kirche



### Ausblick

Neulich hörte ich seltsame klopfende Geräusche aus Richtung des Spielplatzes an der Friedenskirche. Beim genauen Hinschauen entdeckte ich die Ursache. Könnt ihr sie auch finden?



## Geburt

Wir freuen uns über die Geburt unseres Sohnes Jona, der gesund und munter am 03. Juli um 11.11 Uhr auf die Welt gekommen ist!

Wir staunen über so viel gebündeltes Wunder und sind unserem Gott für seine Bewahrung, Begleitung und Führung in unserer neuen Rolle als Eltern sehr dankbar! Auf diesem Wege möchten wir uns gerne von Herzen für alle Glückwünsche und Gratulationen bedanken!

Bettina und Julian Schmidgall mit Jona

## Willkommen zurück

Im Zusammenhang mit dem Wechsel ins Kinder- und Jugendwerk Süd der EmK als Referent für missionarische Jugendarbeit ist **Tobias Zucker** nun wieder nach Vaihingen gezogen und gehört wieder zum Bezirk Vaihingen an der Enz. Darüber freuen wir uns sehr. Deshalb auch an dieser Stelle: „Herzlich willkommen, Toby! Schön, dass du wieder da bist!“

## Verstorben

Am 10. Juli verstarb Gretel Griesbacher aus Zaisersweiher im Alter von 92 Jahren. Bis zuletzt konnte sie mit tatkräftiger Unterstützung ihrer Familie daheim sein. In den letzten

Wochen und Tagen wurde es für sie zunehmend beschwerlich und so wünschte sie sich mehr und mehr, doch bald heimgehen zu dürfen. Sie durfte nun das irdische Leben hinter sich lassen und sich ganz und gar in Gottes Hände fallen lassen.

Wir sind dankbar für alle Begegnungen mit Gretel Griesbacher, erinnern uns gerne an ihre humorvolle und zupackende Art, ihr offenes Ohr und weites Herz.

Die Beerdigung fand am 15. Juli auf dem Friedhof in Zaisersweiher statt. Die Verse aus Psalm 23 ließen Gottes Trost und Gegenwart spürbar werden

Am 19. August verstarb Ella Klaus aus Vaihingen im Alter von 89 Jahren. In den letzten Wochen und Tagen ließen ihre Kräfte mehr und mehr nach, so dass sie schließlich friedlich einschlafen durfte. Bis zuletzt fand sie Halt und Hilfe im Glauben an ihren Herrn Jesus Christus. Nun durfte sie sich ganz in seine Hände fallen lassen. Wir sind dankbar für alle Begegnungen mit Ella Klaus, erinnern uns gerne an ihre zupackende und anteilnehmende Art, ihre Ernsthaftigkeit der Nachfolge und ihren Schatz an Erlebnissen und Erfahrungen. Im Gebet denken wir an sie und ihre Familie.



Die Beerdigung fand am 25. August auf dem Friedhof in Vaihingen stand im Zeichen des Bibelwortes aus Römer 14,7+8 *Denn unser keiner lebt sich selber, und keiner stirbt sich selber. Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn.*

Unsere Gebete und Gedanken begleiten alle, die um einen lieben Menschen trauern und bitten um Gottes Beistand und Nähe.

## Lieber Brüder, liebe Schwestern,

mein Name ist **Rahel Hörnlen**, gut möglich dass ihr mich kennt. Ich bin hier in der Gemeinde aufgewachsen, das heißt Sonntagsschule, Einsegnung, Taufe und Gliederaufnahme. Oder euch kommt mein Gesicht bekannt vor, weil ich regelmäßig die Liturgie übernommen habe und die Jugend bei der BK vertreten habe. Allerdings nicht in den letzten 9 Monaten, da war ich auf der Bibelschule Gospeltribe.

Bibelschule, das heißt Unterricht, Bibel lesen, Gottesbild überdenken und neu aufbauen und eine komplett neue Beziehung zu Gott entwickeln! Weiterhin soziale Projekte, Missionsarbeit und 3 Monate Ausland mit

Gemeindeaufbau und Predigen. Meine Schule bietet ein zweites Jahr an, das sich mehr auf Leiterschaft, Predigen und eine noch tiefere Beziehung mit Jesus konzentriert, außerdem bedeutet es für mich nach dem zweiten Jahr ohne Abitur direkt Theologie studieren zu können.



Jetzt stellt sich nur noch eine Frage: Wie finanziere ich das Ganze? Das erste Jahr war ein langersehnter Traum von mir, weshalb ich das komplette Schulgeld (6000€) mit meinem gesparten Ausbildungsgeld bezahlt habe. Das zweite Jahr ist von Gott geplant und deshalb nicht von mir mit eingerechnet.

Und hier kommt ihr ins Spiel, es würde mir wirklich viel bedeuten von euch entweder einmalig oder sogar monatlich finanziell unterstützt zu

werden. Das Geld ist nicht für mein Vergnügen gedacht, sondern für das Wohnen, Essen, Bücher und die laufenden Kosten, die die nächsten 9 Monate so mit sich bringen.

Wenn ihr noch Fragen habt, steh ich euch jederzeit zur Verfügung.

Telefonnummer: +49 170 890 67 80

IBAN: DE 69 6035 1002 1855 44  
Kreissparkasse Böblingen



Am Donnerstag 17. No-

vember ist schon der letzte Seniorenmittagstisch für dieses Jahr. Wir hoffen dass wir Euch wieder zahlreich begrüßen dürfen.

Herzlich eingeladen sind alle Senioren (ab 60 Jahre) zum Mittagessen um 11.45 Uhr in der Friedenskirche in Vaihingen. Wir freuen uns auch über neue Gesichter in der Runde, es ist auch eine gute Möglichkeit Nachbarn oder Freunde dazu einzuladen.

Voranmeldung immer bis zum Montag in der jeweiligen Woche bis 12.00 Uhr. Anmeldezettel liegen in den Gemeinden aus, eine telefonische Anmeldung ist auch bei Conni Wörner 07042 817669 oder Bernhard Schäfer 07042 5303 möglich.

## Weihnachtsmarkt in Vaihingen am 26. November

In diesem Jahr wird in Vaihingen wieder ein Weihnachtsmarkt geplant. Wir möchten uns als Gemeinde gerne wieder daran beteiligen mit Gebasteltem, Kalendern, Flammkuchen,...

Allerdings sind Tobias Blessing und Conni Wörner an dem Samstag beide verhindert. Darum suchen wir jetzt jeweils eine(n) Verantwortliche(n) für den Aufbau im Bereich Büchertisch und Essen/Dekoartikel. Gerne geben wir Infos weiter und sind bei den Vorbereitungen dabei.

Bitte kommt auf uns zu. Wir würden uns freuen, wenn die Teilnahme am Markt auch ohne Tobias und Conni stattfinden kann.

Das Adventskranzbinden findet am Montag, 21. November um 19.00 Uhr in der Friedenskirche statt. Dafür können wir wieder „Grünzeug“ gebrauchen (Tannenreisig, Buchs, ...). Wer etwas abzugeben hat, bitte bei Conni Wörner melden (Tel. 07042-817669).

Wir benötigen auch wieder Weihnachtsgebäck, das auf dem Weihnachtsmarkt verkauft werden soll. Bitte das Gebäck (mit Rezept) bis Montag 21. November in der Kirchenküche abgeben.

Zum Einpacken der Plätzchen werden 2 Personen zum Abpacken am Montagabend gebraucht.

Für die Herstellung der Schokofrüchte benötigt Meike auch noch Unterstützung (1 Person am Freitag 25. November. um 17.00 Uhr und 1 Person am Samstag, 26. November um 7.00 Uhr). Tel. 07042-92690

Wir freuen uns über viele Helfer.

Das Weihnachtsmarktorganisationsteam:  
Tobias, Meike, Conni und Gunther

## Neuer Termin Gliederaufnahme

Am 27. November, also dem 1. Advent, feiern wir in Vaihingen traditionell miteinander das Fest der Aufnahme in die Kirchengliedschaft. Immer wieder ist es in unserem Leben wichtig, klare Entscheidungen zu treffen. Wer Kirchenglied in der Evangelisch-methodistischen Kirche werden will, vollzieht eine Entscheidung des Glaubens. Die Evangelisch-methodistische Kirche (EmK) ist ein Teil der Kirche Jesu Christi. Sie erhebt keinen Absolutheitsanspruch, aber sie lädt ein zu einem verbindlichen „Ja“ zu Jesus Christus und zu seiner Gemeinde.

Bei der Aufnahme in die Kirchengliedschaft wird der Glaube an Jesus Christus mit der Beantwortung folgender Fragen bekannt:

(1) Bekenntst du dich zu Jesus Chris-

tus als deinem Erlöser, vertraust du allein auf seine Gnade und versprichst du, ihm als deinem Herrn nachzuzufolgen?

(2) Nimmst du Gottes befreiende Kraft an, um allem Bösen und aller Ungerechtigkeit zu widerstehen und Gutes zu tun?

(3) Entsagst du dem Bösen und wendest du dich von der Sünde ab?

(4) Willst du ein treues Glied der heiligen Kirche Christi bleiben und dich an ihrem Dienst in der Welt beteiligen?

(5) Willst du dich zur Evangelisch-methodistischen Kirche halten und sie in ihrem Auftrag unterstützen?

(6) Willst du dich am Leben der Gemeinde beteiligen und sie durch Gebet, Mitarbeit und regelmäßige Gaben fördern?

(7) Willst du dich mit uns im Bekenntnis des Glaubens verbinden, wie er uns in den Schriften des Alten und Neuen Testaments bezeugt ist?

Wer Fragen dazu hat, wer mit dem Gedanken spielt, auf das große „JA“ Gottes mit seinem „JA“ zu antworten und das auch vor der Gemeinde zu bezeugen, der ist herzlich eingeladen und darf sich bei Bernhard Schäfer, Harald v. Büren oder Sabine Baumheuer melden.

**Ein Vorbereitungsabend zum Thema „Ein Ja finden“ – die Aufnahme in die Kirchengliedschaft - findet nach Absprache statt.**

## Herzliche Einladung zu unseren regelmäßigen Veranstaltungen auf dem Bezirk Mühlacker/Sersheim

Wochentag	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Ansprechpartner
<b>Dienstag</b>	zweiwöchentlich	20.00 <b>Hauskreis</b>	Sersheim	Beate Heidingsfelder 07042/ 93144
<b>Mittwoch</b>	erster im Monat	9.30 <b>Frauenfrühstück</b>	Mühlacker	Inge Bachner 07041/5476
	zweiwöchentlich	9.30 <b>Bibelstunde</b>	Sersheim	
	wöchentlich	15.30 <b>Spielgruppe für Kinder von 6 Monate bis 3 Jahre</b>	Sersheim	Rahel Lötzke 0176/60732242
	zweiwöchentlich	17.00 <b>Kirchlicher Unterricht</b>	Vaihingen	
<b>Donnerstag</b>	zweiwöchentlich	17.45 <b>Bibelgespräch</b>	Mühlacker	
	erster im Monat	14.30 <b>Seniorenkreis</b>	Vaihingen	
<b>Freitag</b>	zweiwöchentlich	20.00 <b>Hauskreis „Öku“</b>	Sersheim	Jürgen Mayer 07042/32578
<b>Sonntag</b>	wöchentlich	9.30 <b>Gottesdienst</b>	Mühlacker	
	wöchentlich	10.30 <b>Gottesdienst</b> mit Sonntagsschule, anschl. Kirchkaffee	Sersheim	Sonntagsschule Tobias Schmitt 07042/814880

weitere Infos und aktuelle Termine finden sie unter [www.emk-sersheim.de](http://www.emk-sersheim.de) und [www.emk-muehlacker.de](http://www.emk-muehlacker.de)

## Herzliche Einladung zu den regelmäßigen Veranstaltungen im Stromhäusle

Außerhalb der Schulferien, Am Galgenfeld 5, Vaihingen

Wochentag	Uhrzeit	Veranstaltung	Alter	Ansprechpartner
<b>Montag</b>	Wöchentlich	18.30 <b>Teeniekreis</b>	11-15	Mareike Schray mareikehf@gmail.com
<b>Mittwoch</b>	Wöchentlich	19.30 <b>Plug-In Hauskreis</b>	20-35	Tamara Schäfer tamara-tami.schaefer @gmx.de
<b>Freitag</b>	Wöchentlich	20.00 <b>Jugendkreis</b>	Ab 16	Milena Blessing
<b>Sonntag</b>	Monatlich nach Plan	10.00 <b>Jugendkirche</b>	Ab 13	
	4-6x Jährlich	18.00 <b>Girls Night</b>	Ab 13	

Weitere Infos über das Gemeindebüro 07042 5303 [vaihingen.enz@emk.de](mailto:vaihingen.enz@emk.de)

## Herzliche Einladung zu unseren regelmäßigen Veranstaltungen auf dem Bezirk Vaihingen an der Enz

	Wochentag	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Ansprechpartner
Montag	wöchentlich	19.00	<b>Sportgruppe</b> ab 15 Jahre (Hallenfußball)	Ensingens	Joel Schäfer joel-schaefer@gmx.de
	zweiwöchentlich	20.00	<b>Hauskreis</b>	Oberriexingen	J. Brett (Ort erfragen) 07042/12722
	wöchentlich	20.00	<b>Hauskreis</b>	Vaihingen	G. & H. von Büren 07042 / 818133
Dienstag	wöchentlich	17.00	<b>Jungschar</b> 6-12 Jahre	Vaihingen	B. Schäfer 07042/ 5303
	nach Absprache	20.00	<b>Internetcafé</b>	Vaihingen	U. Häfner 07042/93270
Mittwoch	wöchentlich	08.00	<b>Bezirksgebetskreis</b>	Vaihingen	Conni Wörner 07042 / 817669
	zweiwöchentlich	19.30	<b>Mit der Bibel im Gespräch</b>	Ensingens	B. Schäfer 07042/5303
	zweiwöchentlich	20.00	<b>Hauskreis</b>	online	B. Schäfer 07042/5303
Donnerstag	wöchentlich	09.30	<b>Mutter-Kind-Gruppe</b> 0- 3 Jahre	Vaihingen	Elli Gayer 07042/3599013
	erster im Monat	14.30	<b>Seniorenkreis</b> ab ca. 60 Jahre	Vaihingen	A. Hörmlen 07044/970114
	wöchentlich	18.30	<b>Lauftreff</b>	Vaihingen	J. Kaucher 07042/21933
	wöchentlich	20.00	<b>Posaunenchor</b>	Vaihingen	
Freitag	zweiwöchentlich	19.30	<b>Hauskreis</b>	Ensingens	Christine Häfner 07042 / 93270
Sonntag	3x im Monat	09.30	<b>Gottesdienst</b>	Ensingens	B. Schäfer 07042/ 5303
	wöchentlich	10.30	<b>Gottesdienst</b> mit Kleinkindbetreuung, Sonntagsschule, und Online-Übertragung	Vaihingen	B. Schäfer 07042/ 5303 M. Wagner 07042/16264

Weitere Infos und aktuelle Termine finden Sie unter [www.emk-vaihingen.de](http://www.emk-vaihingen.de)  
Ansprechpartner Pastor Bernhard Schäfer, Tel. 07042/5303; Handy 0151/58124906; Mail [bernhard.schaefer@emk.de](mailto:bernhard.schaefer@emk.de)

# WORT für HEUTE

**WORT für HEUTE** bietet

- tägliche Kurzandachten nach dem ökumenischen Bibelleseplan
- verständliche und lebensnahe Auslegungen
- Einführungen in die biblischen Bücher
- Kurzbiografien außergewöhnlicher Christen

**WORT für HEUTE** ist einer der meistgelesenen deutschsprachigen Andachtskalender und wird von drei evangelischen Freikirchen – Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (Baptisten), Bund Freier evangelischer Gemeinden, Evangelisch-methodistische Kirche – gemeinsam herausgegeben. An der Auslegung sind über hundert Autorinnen und Autoren beteiligt.



**WORT für HEUTE** erscheint in vier Ausgaben:

Als Wandkalender, als Buchkalender, als Großdruck-Buchkalender, sowie als eBook.

**Buchausgabe kartoniert**

ISBN 978-3-7655-9953-8, 14,00 €

**Buchausgabe Großdruck, Flexcover mit Klappen**

ISBN 978-3-7655-9973-6, 18,00 €

**Abreißkalender mit Karton-Rückwand**

ISBN 978-3-7655-9963-7, 14,00 €

**eBook**

ISBN 978-3-7655-7659-1, 10,99 €



Jetzt  
auch als  
eBook



**WORT für HEUTE** ist über den Büchertisch der Gemeinde, über Blessings 4 You oder über den allgemeinen Buchhandel zu beziehen.

## Evangelisch-methodistische Kirche Bezirk Mühlacker

www.emk-muehlacker.de  
www.emk-sersheim.de

### Christuskirche in Mühlacker

Jörgenwaag 4  
75417 Mühlacker

### Kapelle in Sersheim

Sedanstr. 18  
74372 Sersheim

### Pastor

Bernhard Schäfer  
Salzäckerstr. 7/1  
71665 Vaihingen an der Enz  
Telefon: 07042/5303  
Fax: 07042/5334  
Email: bernhard.schaefer@emk.de

### Bankverbindung

Sparkasse Pforzheim Calw  
IBAN: DE18 6665 0085 0000 9834 54  
BIC: PZHSDE66XXX

### Redaktion Gemeindebrief

Gerhard Bauer, Bernhard Schäfer, Sabine Baumheuer  
Email: sekretariat@emk-vaihingen.de

### Satz und Layout

Gunther Brett

### Korrekturlesen

Meike Blessing

### Druck

Blessings 4 you GmbH  
70499 Stuttgart-Weilimdorf

### Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Dezember - Februar : 11.11.2022

Die Redaktion behält sich Änderungen und Veröffentlichungen von Beiträgen vor.

Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Er finanziert sich über Spenden.  
Die Herstellungskosten belaufen sich auf etwa 1,50 Euro pro Stück. Auflage: 330 Stück.

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Pastor bzw. dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

## Evangelisch-methodistische Kirche Bezirk Vaihingen an der Enz

www.emk-vaihingen.de

### Friedenskirche in Vaihingen

Salzäckerstr. 7  
71665 Vaihingen an der Enz

### Christuskirche in Ensingens

Hintere Gasse 13  
71665 Vaihingen-Ensingens

### Stromhäusle

Am Galgenfeld 5  
71665 Vaihingen an der Enz

### Pastor

Bernhard Schäfer  
Salzäckerstr. 7/1  
71665 Vaihingen an der Enz  
Telefon: 07042/5303  
Fax: 07042/5334  
Email: bernhard.schaefer@emk.de

### Bankverbindung

KSK Ludwigsburg  
IBAN: DE97 6045 0050 0008 8055 13  
BIC: SOLADES1LBG

# Buß- und Betttag

Ein Mittwoch zum Innehalten

Wohin gehe ich?

Stimmt die Richtung noch?

Mir verzeihen lassen.

Anderen verzeihen.

Danken für das, was mir geschenkt wurde.

Und für das, was ich geben kann.

Warum nur einmal im Jahr?

Mitten in der Woche innehalten:

Überprüfen, loslassen, danken.

Immer eine gute Idee.

TINA WILLMS

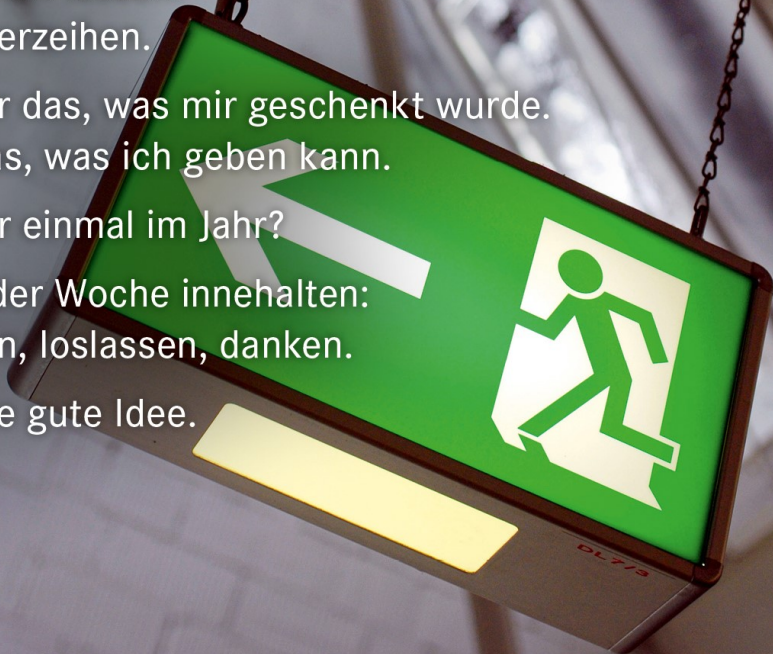


Foto: Lotz

Adresse:

